

## **HIOB--ANKLÄGER GOTTES**

**WIE MIT GOTT ZU ARGUMENTIEREN UND ZU  
GEWINNEN**

**DER HEBRÄISCHE TEXT MIT EINER TRANSSKRPTION  
UND  
ÜBERSETZUNGEN INS DEUTSCHE UND ENGLISCHE DES  
BUCHES HIOB  
AUF GRUND VON EINSICHTEN  
DIE WEGEN DER ARCHAEOLOGISCHEN ENTDECKUNGEN IN  
SYRIEN  
IN 1929 (UGARIT) UND 1974/75 (EBLA)  
GEMACHT WERDEN KONNTEN**

Prof. Dr. Walter L. Michel

1999 (1970)  
IN PROGRESS

## **JOB--CHALLENGER OF GOD**

**HOW TO ARGUE WITH GOD AND WIN**

**THE HEBREW TEXT WITH A TRANSLITERATION  
AND  
TRANSLATIONS INTO GERMAN AND ENGLISH OF  
THE BOOK OF JOB  
BASED ON INSIGHTS  
FROM ARCHAEOLOGICAL DISCOVERIES IN  
SYRIA  
IN 1929 (UGARIT) AND 1974/5 (EBLA)**

by  
Prof. Dr. Walter L. Michel

1999 (1970)  
IN PROGRESS

## EINLEITUNG

Noch nicht fertig oder druckreif - Ich plane noch Erweiterungen

Das folgende Werk ist aufgebaut auf sehr genauen und ermüdenden philologischen Arbeiten seit 1966 - im Lichte der Nordwest Semitische Studien.

Nach einer langen Zeit in der "Windstille" hab ich nun dieses Manuskript angefangen das ich schon seit 1969/70 im Sinne hatte.

Meine Abstempelung als "Dahoodianer" (die mir einige Kollegen vorhalten, entweder in einem positiven oder negativen Sinne) hat mich fast erstickt - seit vielen Jahren (Ich weiss, es war meine eigene Schuld, ich bin selber Schuld daran dass ich das zugelassen habe, ich hätte stärker sein sollen. aber solange sie nicht an meiner Stelle waren kann ihr Urteil doch vielleicht nicht angebracht sein und es würde auf sie zurückfallen).

Ich habe die Arbeiten Dahood's studiert und sie zu meinem Vorbild für meine eigenen wissenschaftlichen Arbeiten gemacht. Dahood hat mehr als 360 philologische Arbeiten publiziert und seine drei Kommentare über die Psalmen (Anchor Bible). In diesen Arbeiten hat er unzählige (na ja, man könnte sie ja zählen) Vorschläge gemacht Biblische Stellen neu zu verstehen, besonders auf Grund von Ugaritisch. An diesen Studien fand ich unheimlich grosse und tiefe intellektuelle und geistige Genugtuung.

Ich habe nun, endlich, wiedergewonnen was ich als meine Aufgabe ansehe, nämlich eine Arbeit über Hiob zu produzieren die dem Werk Dahood's über die Psalmen ähnlich ist. Diese Arbeit wird auch eine Grammatik Hiobs einschliessen ähnlich der Grammatik der Psalmen die im dritten Band Dahood's Psalmenkommentar publiziert ist. Es war Dahood selber der mich eingeladen hat (schon 1973/74) diese Arbeit anzugehen.

In diesem Manuskript ...

### DER HEBRÄISCHE TEXT

ist der vokalisierte text der *BHS*

### DIE TRANSSKRIFTION

folgt dem üblichen System wie es von Wissenschaftlern praktiziert wird, zum Beispiel in *JBL* und *CBQ*. Ich habe nicht immer die weiche Aussprache der *bgdkpt* angedeutet. Aber das ist ja kein Problem für die die Hebräisch können. In einer Revision möchte ich aber doch auch die weiche Aussprache der *bgdkpt* anzeigen.

Ich bin überzeugt dass Transskription sehr wichtig ist um Personen zu helfen die nicht Hebräisch können. Auch ist es notwendig wenn man Publikationen zitieren muss die Transskription verwenden. Auch ist es ganz selbstverständlich dass man Transskription verwendet wenn man Eblaitisch, Akkadisch, Ugaritisch, Phoenizisch-Punisch oder Arabisch und andere Semitische Sprachen zitiert.

Die neuen Lesungen, die ich vorschlage, werden in der leeren Zeile nach jedem Halbvers eingetragen werden. Diese Arbeit ist noch nicht fertig. Aber man kann die philologische Rechtfertigung meiner Lesungen leicht finden: in meine Dissertation, in meinem Buch, in den Handreichungen die ich austeilten werde, und in

Blommerde, A. C. M., *Northwest Semitic Grammar and Job*. BibOr 22. Rome: Pontifical Biblical Institute, 1969.

## INTRODUCTION

In progress ... will be expanded

The following work is based on tedious philological studies in the Light of Northwest Semitic studies since 1966.

After a very long spell in the dull drums I have now begun to prepare this manuscript which I had in mind already in 1969/70.

The label "Dahoodian" (thrown at me by some colleagues either with positive or negative connotations) has stifled me for many years. (I know, I know - I should have been stronger, but, unless you walk in my shoes your judgment may be somewhat misplaced and fall back on you)

I have studied and I have followed the guidance of Dahood in his three volumes of the Psalms commentary in the Anchor Bible series. I have studied all of the more than 360 philological articles by Dahood in which he suggested innumerable (well, I guess they could be counted) new insights into biblical passages. I have found great joy and deep spiritual satisfaction in these studies.

I have now regained, what I have seen as my duty and my task (for many years), namely, to produce a work on Job similar to the work by Dahood on Psalms (including the production of a Grammar of Job similar to the Grammar of Psalms by Dahood). Actually it was M. Dahood himself who invited me to produce such a work (about 1973/74)

In this manuscript

### THE HEBREW TEXT

is the vocalized Hebrew text of the *BHS*

### THE TRANSLITERATION

follows the standard transliteration as practiced by scholars, e.g., in the *JBL*, *CBQ*, etc. I have not always indicated the soft pronunciation of the *bgdkpt* letters. Sorry. But, this should be done.

I am convinced that a transliteration is very important in order to help persons who do not know Hebrew and, also, because of the necessity to quote from publications which use transliteration. It also makes perfect sense to transliterate quotes from Eblaite, Akkadian, Ugaritic, Phoenician-Punic or Arabic and other ancient literatures.

The new readings, which I suggest, will be indicated in the space after each line of the text. This work is not, as yet, completed. I am very sorry. You may find the philological justifications in my dissertation and in my book, in the handouts which I will provide and in

Blommerde, A. C. M., *Northwest Semitic Grammar and Job*. BibOr 22. Rome: Pontifical Biblical Institute, 1969.

#### Buchbesprechungen:

Labuschagne, C. J., in *UF 3* (1973) 373-374.

Pope, M., in ?? check *CBQ*

Ceresko, A. R., *Job 29-31 in the Light of Northwest Semitic*. BiOr 36. Rome: Biblical Institute Press, 1980.

#### DIE DEUTSCHE ÜBERSETZUNG

ist auf der Einheitsübersetzung gegründet (Stuttgart: Katholische Bibelanstalt, 1980) wie sie publiziert wurde im Kommentar von

Heinrich Gross,

*Ijob*. Die Neue Echter Bibel: Kommentar zum Alten Testament mit der Einheitsübersetzung. Lfg. 13. Würzburg: Echter Verlag, 1986,

Ich bitte alle Kollegen, die Deutsch fließend sprechen mir mit besseren Worten, Phrasen, usw., zu helfen. Obwohl Deutsch meine Muttersprache ist und ich zu Hause mit meiner Frau und meine Kindern Deutsche spreche - ja, aber es ist ja doch nur Küchendeutsch - auch habe ich wissenschaftliche und andere Literatur auf Deutsch gelesen. Ich lebe aber schon vierzig Jahre in den Vereinigten Staaten von Amerika und da habe ich den Kontakt mit der heutigen Deutschen Sprache verloren. So, bitte, ich brauche ihre Hilfe. Und wenn sie mich doch ausspotten wollen, ja, dann das ist ihre Sache.

#### DIE ENGLISCHE ÜBERSETZUNG

ist auf folgende Werke gegründet

Walter L. Michel,

“The Ugaritic Texts and the Mythological Expressions in the Book of Job (including a new Translation of and Philological Notes on the Book of Job).” Dissertation: University of Wisconsin-Madison, 1970 (Professor M. Mansoor, advisor, in consultation with Professor M. Dahood of the Pontifical Biblical Institute, Rome. See *Dissertation Abstracts* 31.10 (1971) 5369-A. Published on demand by *University Microfilms*, Ann Arbor, Michigan. Order Number: 70-24, 709. Call number at LSTC, JKM Library: BS 1415.5.M5.

Walter L. Michel,

*Job in the Light of Northwest Semitic*. Volume I. Prologue and First Cycle of Speeches--Job 1:1-14:22. *Biblica et Orientalia*, 42. Rome: Pontifical Biblical Institute, 1987. Distributed in the USA by Loyola University Press. 3441 N. Ashland Ave. Chicago, Illinois 60657.

Weil Englisch nicht meine Muttersprache ist, darum bitte ich alle Kollegen, die Englisch fließend sprechen, mir zu helfen mit den richtigen Worten, Phrasen, usw. Bitte!

#### NOCH MEHR ÜBERSETZUNGEN

Ich hoffe dass meine Arbeit auch in die folgenden Sprachen übersetzt werden wird: Lettisch, Russisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Holländisch, Modern Hebräisch, und andere.

#### ANMERKUNG

Lieber Leser, BITTE, teilen sie mir alle Fehler und Vorschläge für Verbesserungen mit:

Meine Telefonnummer ist **773 288 3889**

#### Reviews:

Labuschagne, C. J., in *UF 3* (1973) 373-374.

Pope, M., in ?? check *CBQ*

Ceresko, A. R., *Job 29-31 in the Light of Northwest Semitic*. BiOr 36. Rome: Biblical Institute Press, 1980.

#### THE GERMAN TRANSLATION

is based on the Einheitsübersetzung (Stuttgart: Katholische Bibelanstalt, 1980) as published in

Heinrich Gross,

*Ijob*. Die Neue Echter Bibel: Kommentar zum Alten Testament mit der Einheitsübersetzung. Lfg. 13. Würzburg: Echter Verlag, 1986

I beg all those who know German, fluently, to help me with more appropriate words and phrases. Although German is my native tongue and I speak German in my home and I have continued to read scholarly (and other) literature during the last forty years since I came to the USA - I have lost the edge of immediate contact with the present day use of the German language. So, please, help! And if you must judge, fine, then imagine what would have happened to you.

#### THE ENGLISH TRANSLATION

is based on

Walter L. Michel,

“The Ugaritic Texts and the Mythological Expressions in the Book of Job (including a new Translation of and Philological Notes on the Book of Job).” Dissertation: University of Wisconsin-Madison, 1970 (Professor M. Mansoor, advisor, in consultation with Professor M. Dahood of the Pontifical Biblical Institute, Rome. See *Dissertation Abstracts* 31.10 (1971) 5369-A. Published on demand by *University Microfilms*, Ann Arbor, Michigan. Order Number: 70-24, 709. Call number at LSTC, JKM Library: BS 1415.5.M5.

Walter L. Michel,

*Job in the Light of Northwest Semitic*. Volume I. Prologue and First Cycle of Speeches--Job 1:1-14:22. *Biblica et Orientalia*, 42. Rome: Pontifical Biblical Institute, 1987. Distributed in the USA by Loyola University Press. 3441 N. Ashland Ave. Chicago, Illinois 60657.

Because English is not my native tongue, I ask those of you who are experts in English to help me with the proper words and phrases. Please!

#### MORE TRANSLATIONS

In time I would like to add translations into Latvian, Russian, Spanish, French, Italian, Dutch, Modern Hebrew, and others.

#### NOTE

Dear Reader, PLEASE, report all and any mistakes and suggestions for improvements to me,

**773 288 3889**

Meine Adressen:

zu Hause: 5333 South Drexel Av  
Chicago, Illinois 60615

I prefer telephone conversations and snail-mail. My address is

Home: 5333 South Drexel Av  
Chicago, Illinois 60615

Ich ziehe noch immer Telefongespräche und "snail-mail," normale Post, der e-mail vor. Ich habe, natürlich, auch eine e-mail Adresse aber die kann ich ihnen mündlich geben.